



## DANK

Danke für die finanzielle Förderung durch

- die Stadt Heidelberg, UNESCO City of Literature
- die Berthold Leibinger Stiftung
- die Manfred Lautenschläger Stiftung
- die Stadtwerke Heidelberg
- PUROpartment Junges und Studentisches Wohnen in Heilbronn
- Dr. Gabriele Berrer-Wallbrecht
- Ute Kammerer
- Angelika und Lothar Binding
- Heide und Walter Kloé
- Andreas Bechtel
- Bernhard Rang
- Michael Baudermann
- Milena Ehrmann
- Rosalind Gnatt
- Peter Staengle

Dank auch an Michael Barton, Hannah Kurzenberger  
und Bernhard Rang für die unterstützende Arbeit.



**BERTHOLD LEIBINGER  
STIFTUNG**



# Wir sind es wert

127 Kurzgeschichten

Herausgegeben von Marie-Luise Hiesinger

WUNDERHORN

# INHALT

Marie-Luise Hiesinger	
Vorwort	15
1993 Maria Schmitt	
Der Küchenschrank kann nichts dafür	20
Joachim Laufs	
Freundschaft	21
Michael Föst	
Liebe	24
Sylvana Streng	
Zukunft	27
1994 Ulrike Schmerbeck	
Von Alaska bis Feuerland	29
Tanja Konrad	
Zeit zu gehen	32
Carsten Burgmann	
Nachsendeauftrag	34
Maria Schmitt	
Gedanken und Gefühle nur	36
Ilona Koglin	
Die beste Frau der Welt	38
Johannes Bender	
Abschied	40
Sabine Baumann	
Das Kornfeld	42

	Constanze Kucharsky Sumulus Clabauterus	43
1995	Jutta Jäger Papa kommt nicht mehr	44
	Bettina Seifert Der Eismann	46
	Annette Rolke Tierische Gelassenheit	48
	Serin Yagmur Sommer	49
	Simone Schuster Die Abkürzung	50
1996	Erik Schwamberger Im Tal des P.S.E.	52
	Karl Machmeier Die Säure	55
	Marc-Thomas Ischebeck Nichts als Worte	59
	Tanja Herdt Erwartung	61
1997	Urs-Andreas Arnold Paris	62
	Marc-Thomas Ischebeck Sage vom Baum und drei Menschen in keiner Gegend	66
	Meike Kowollik Wie immer	67
	Winfried Treiber Hilf mir, meine Gefühle fahren Karussell!	68

	Sabine Braun Friseurbesuch	69
	Feyme Dere Schmutziger Donnerstag	71
1998	Tanja Knötig Über ungestellte Frage	73
	Claudia Schrank Endgültig	74
	Denise Fritschi Kalte Kindheit	76
	Sabine Braun Der Burgenbauer	78
	Miriam Hofheinz Begebenheit, wie sie sich diesem Moment vielleicht abspielt	79
1999	Katrin Doller Wechselbad	81
	Arian Mottaghi Beim Nächsten wird es leichter	84
	Christina Tromara Der Wettbewerb	86
	Daniela Kirchenkamp Nach dem Krieg	88
	Katharina Kirsch Frei wie ein Vogel	91
	Andreas Rigo Die Haut	95
2000	Katrin Hebermehl Personenschaden	97

	Yvonne Braun	
	Wenn man nicht die Klappe hält	99
	Thomas Plischke	
	Fickpisse	101
	Michael Baudermann	
	Freiflüge	103
	Gregor Dünzl	
	SAM	105
	Jeannette Sayer	
	Geschlechterkampf	107
2001	Thomas Plischke	
	Krüppel	108
	Inga Rogaschewski	
	Wintertraum, in Momentaufnahmen	112
	Jenni Gilles	
	Der Schirm	117
	Tanja Steiner	
	Begrüßung	119
2002	Teodoro Tarantino	
	Schon gezahlt?	121
	Mika Barton	
	bis das wasser steigt	125
	Manuela Schaaf	
	Leben	127
	Yelda Asikoglu	
	Tradition	129
	Christina Tromara	
	Gefährliche Zeiten	132

2003	Manuela Klotz Narzissen	134
	Nicola Heisig Unerkannt	136
	Christina Tromara Ein Treffen von Nemos	137
	Eva Döppel Die Freuden des Lebens	140
	Marcus Achinger Endgültig	144
	Stefan Krüger Ida findet einen Mann fürs Leben	146
2004	Philip Strnad Eurovision	147
	René Mrgan Wir sind es wert	150
	Kaveh Abbasi Der große Circus Atlantika	156
2005	Freddy Baumgartner Blumenmeer	159
	Yonca Bayram Mein Paps	162
	Melanie Tasler Low Society	166
	Judith Mathis Eine Begegnung	171
	Freddy Baumgartner Die Kontrolle	173



2006	Freddy Baumgartner Klostory	175
	Drenusha Prenici Es wird dir gefallen	180
	Ute Neumann Fußballgötter	184
	Manfred Metzner 15 Jahre · Ein Jubiläum · Paris, Samstag 7. Juli 2007	191
2007	Ute Neumann Als wäre nichts geschehen	194
	Annette Staib Der Rosenstrauß	198
	Bahar Egemen Özlüorum... Miss you ...	201
	Ute Neumann Maffay in Boizenburg	207
2008	Hannah Kurzenberger Vier geblieben	211
	Jennifer Deinzer Gedanken, die mit Fahrstühlen fahren	216
	Marc-Anton Spohn Ein Tag im Leben	223
	Nina Gnädig Satisfaction	229
2009	Hannah Kurzenberger Reiche Kinder	231
	Hannah Kurzenberger Tellerrandwand	235

	Samantha Dixons Träum nicht, sondern küss mich	238
	Kerstin Siegburg Dorf.Disko.	244
	Tine Kress Das Rubin-Mädchen	246
2010	Vanessa Schäfer Leere im Neonlicht	250
	Sofie Weisbrod November	252
	Saskia Mazanke Ein letztes Mal	253
	Franziska Schmidt Erinnerungen	255
	Charlotte Marie Favereau Keine Zeit	257
2011	Sina Brendel Ein guter Tag	258
	Cindy Schwäger Warum ich?	260
	Martin Elz Einen Versuch war's wert	262
	Samantha Dixon Gedanken anderer Menschen	266
	Andrea Lörinc Nur ein kleiner Fisch im großen Teich	269
	Lisa Kohler Eiscreme und Cocktailwürstchen	277

2012	Philipp Müller Bachmanns Lächeln	282
	Sabine Shokrzadeh Abschied	285
	Lisa Kohler Schweigeminute	288
	Nadine Donkerwolke 27. Januar – Geht's schlimmer?	291
2013	Sebastian Herz Ein friedliches Frühstück	295
	Natalie Walczynska Medusa	297
	Elisabeth Lubk Roadtrip	301
2014	Sebastian Herz Rot	303
	Katrin Brandel Das Porträt des Kaufmanns Gotthilf Pirckheimer, um 1490	304
	Eric Jensen Eine Abwärtsspirale namens Leben	310
	Daniel Wageringel Absage	314
	Jenny Schiefer In diesem Augenblick ...	317
2015	Sebastian Emmert Ende der Durchsage	318
	Felicitas Henkel Die Vergessenen	325

	Aileen Bebek Mein Ein und Alles	330
	Mareike Groß Ntà ho bucyikêra	331
2016	Regina Liebersbach Erinnerung	336
	Lukas Quinn Zwei-Welten-Musik	340
	Aylin Schmitz Eine Mitternachtsgeschichte	343
	Lea Kubat Disco	347
	Sebastian Emmert Alles nur Theater	350
2017	Anne Sophie Jedynak Wortgewalt	355
	Fabienne Grzesiek Offline	359
	Nikolina Serdar-Kissel Warten	361
	Mariola Kleppe Warten	365
	Alina Heimes Schuld	367
2018	Anne Sophie Jedynak Die wildeste Farbe unserer Welt	368
	Oguzhan Ünal Schwarz und Weiß	372

Thomas Kryschan Schweinehund	375
Stefanie Nadine Baier Stille	378
2019 Jeannie Heinzmann Jack	380
Jasmin Zeberer Solidarität	383
Lea Uckele Leben am Limit	384
Jule Meinberg Der blaue Koffer	386
Marie-Luise Hiesinger Nachwort	390
Die Herausgeberin	394
Jury · Schülerjury · Publikumspreis · Preisstifter	396
27 Jahre Erzählwettbewerb	398
Die Teilnehmer/innen 1993 bis 2019	406
Impressum	416



## VORWORT

### 1. Die Vollbremsung und die Idee

Es knackt, knirscht, knarrt, klirrt, kracht, quietscht, Glas zersplittert, ein Koffer fliegt durch die Luft, knallt auf den Boden, Menschen schreien. Der IC hat eine Vollbremsung hingelegt.

Oktober 1992. Im Speisewagen sitzt die Deutschlehrerin. Sie kommt von der Frankfurter Buchmesse, hat Literatur getankt, ist voller Ideen, fühlt nun Bedrohung, Angst – und denkt in diesem Augenblick: „Wenn ich das überlebe, muss ich etwas erfinden, was bleibt.“ Für sie liegt es nahe, Schreiblustigen einen Impuls zu geben, versteckte Talente zu locken, andere vielleicht darauf zu stoßen, dass in ihnen etwas verborgen schlummert. So wird der Kurzgeschichtenwettbewerb ins Leben gerufen ... Die Bilanz heute: Über 800 eingereichte Kurzgeschichten, darunter die 127 prämierten von 111 Autor/innen. Manche haben mehrfach Erfolg. Möge der Satz „Wer schreibt, der bleibt“ für sie zutreffen.

### 2. Der Startschuss

„Jeder Mensch ein Künstler?“ Die schöpferische Kraft ist in jedem Menschen vorhanden. Davon geht nicht nur die Deutschlehrerin aus. Jeder kann Geschichten erzählen, jeder will Geschichten erzählt bekommen. Vielleicht lässt das in unserer Kultur nach, weil Fantasie und Kreativität häufig nur noch als Konsumware existieren, kommerziell in Beschlag genommen werden und wir uns auf Effektivität und Funktionieren im Alltag reduzieren. Dagegen lässt sich eine kleine Gegenwelt entwerfen. Freiräume können entstehen, in denen dem Schöpferischen keine Grenzen gesetzt werden. „Gestalte eine Erzählung. Gib ihr eine Form.“ Das war die Herausforderung.

Die Idee ist raus. Nur: Wer macht mit? Joachim Krause, Buchhändler aus Mannheim, ist sofort dabei. Er ermuntert. Er unterstützt. Er findet in wenigen Tagen den 1. Preisstifter, stiftet selbst einen Preis und empfiehlt einen Literaturkritiker für die Jury. Die Bewertung der Kurzgeschichten soll außerhalb der Schule stattfinden. Keine Lehrmeisterei. Stattdessen: Bewertungskriterien von Künstlern, Schriftstellern, Literaturkennern, Vertretern der lokalen Kulturszene. ... Gut. Einverstanden. Schnell ist die erste Jury zusammengestellt: Elisabeth Alexander, Schriftstellerin aus Heidelberg; Dieter Roth, Feuilletonchef der RNZ; Manfred Metzner, Rechtsanwalt und